

Betriebsanweisungen zu

Ascarosteril AB

bestehend aus den Komponenten

Ascarosteril AB, Komponente A

und

Ascarosteril AB, Komponente B

gilt für:

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Ascarosteril AB, Komponente A [Tensidhaltiges 2-Hydroxybiphenyl-Fettsäure-Eutektikum in organischem Lösungsmittel]
klare, farblose, viskose Flüssigkeit mit charakteristischem Geruch

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314, Kat. 1B)

Kann die Atemwege reizen. (H335)

Verbrennungs-/ Zersetzungsprodukte: Bei Brand: Kohlen- und Schwefeloxide

Gefahren für die Umwelt: Wassergefährdend (WGK 2)
Sehr giftig für Wasserorganismen. (H400)

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Bei Dämpfen oder Nebeln Absaugung einschalten und in ihrem Wirkungsbereich arbeiten. Gefäße nicht offen stehen lassen. Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen und Nachlauf vermeiden. Reaktionsfähige Stoffe fernhalten bzw. nur kontrolliert hinzugeben. Nicht mit Alkalien vermischen (Wärmeentwicklung).



Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren! Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.



Behälter unter Verschluss, dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit lagern.

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche (JArbSchG) und werdende u. stillende Mütter (MuSchArbV) **beachten**.

Augenschutz: Korbbrille! Augenspüle einrichten vorsehen.

Atemschutz: Bei ausreichender Belüftung kein Atemschutz erforderlich. Bei Vernebelung oder Aerosolbildung: Partikelfilter

Handschutz: Chemikalienhandschuhe nach DIN EN 374
Nitril-Chloropren 2-Schichtsystem; z.B. Nitopren-Handschuhe der Firma KCL

Hautschutz: Wofacutan Pflegecreme als Hautpflegemittel einsetzen (ersetzt nicht das Tragen der Handschuhe!)

Schutzkleidung: Saubere, trockene und eng anliegende Kleidung aus Naturfasern.
Beim Verdünnen oder Abfüllen: Kunststoffschürze!

VERHALTEN IM GEFAHRFALL **Feuerwehr**

Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschüttetem Produkt immer Schutzbrille, Handschuhe sowie bei größeren Mengen bzw. unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Mit saugfähigem unbrennbarem Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen!

Produkt ist brennbar. Entstehungsbrand: Tragbaren Feuerlöscher einsetzen, mindestens für Brandklasse "B". Nicht zu verwenden: Wasser im Vollstrahl! Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen. Berst- und Explosionsgefahr bei starker Erwärmung! Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe. Feuerwehr alarmieren. Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden.

ERSTE HILFE

Notruf 112



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Auf Selbstschutz achten. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie "Stabile Seitenlage", "Herz-Lungen-Wiederbelebung", "Schockbekämpfung" situationsabhängig durchführen. Wunden keimfrei bedecken. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen. Ärztliche bzw. Augenärztliche Behandlung.

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Bei Augenverletzungen steriler Schutzverband. Nach Augenkontakt immer augenärztliche Behandlung.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen. Sofort Arzt aufsuchen. Hautpflege.

Nach Einatmen: Verletzten aus dem Gefahrenbereich bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert..

Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Viel Wasser nachtrinken lassen, Erbrechen vermeiden. Sofort Arzt hinzuziehen.

Ersthelfer:

Betriebliches Unfalltelefon:

Bei Unfällen ist ein **Durchgangsarzt** zu konsultieren, außer bei isolierten Augenschäden, hier direkt mit **Augenarzt** Kontakt aufnehmen. Liste der Durchgangsarzte

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Abwasser oder Mülltonne schütten! Produktreste sind Sondermüll und werden getrennt gesammelt. Kleinere Mengen mit viel Wasser verdünnt dem Abwasser zugeben. Größere Mengen sind gemäß örtlicher behördlicher Vorschriften über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen zu entsorgen.

Abfallschlüssel: 02 01 05* bzw. 07 06 01* (Eigentuordnung)

gilt für:

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Ascarosteril AB; Komponente B [Gleichgewichts-Peressigsäure vom Solvent-Cage-Typ]
klare, farblose bis leicht gelbliche Flüssigkeit mit charakteristischem Geruch



Gefahr

Erwärmung kann Brand verursachen. (H242)
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (H302)
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314, Kat. 1A)

Kann die Atemwege reizen. (H335)

Achtung! Im Kontakt mit brennbaren Substanzen Entzündungsgefahr! Beim Vermischen mit Alkalien, Schwermetallen und deren Verbindungen, mechanischen Verunreinigungen und organischen Produkten langsame bis stürmische Zersetzung unter Sauerstoffabspaltung (im Extremfall Selbstzündung möglich).

Zersetzungsprodukte: Sauerstoffabspaltung bei Erhitzung oder Verunreinigung möglich.
Gefahren für die Umwelt: Wassergefährdend (WGK 2)

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Bei Dämpfen oder Nebeln Absaugung einschalten und in ihrem Wirkungsbereich arbeiten. Gefäße nicht offen stehen lassen. Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen und Nachlauf vermeiden. Beim Verdünnen immer zuerst das Wasser und dann das Produkt zugeben. Temperatur kontrollieren! Anlagen(teile) vor einer Erstbefüllung oder -beschickung gründlich reinigen. Peroxidreste auf keinen Fall wieder in Originalgebinde bzw. Vorratsgefäße zurückgeben. Zersetzungsgefahr. Verschlüsse vorsichtig öffnen. Reaktionsfähige Stoffe fernhalten bzw. nur kontrolliert hinzugeben. Feuerarbeiten nur mit schriftlicher Erlaubnis. Heißenarbeiten an Behältern und Leitungen nur nach sorgfältigem Reinigen durchführen. Von offenen Flammen, weiteren Zündquellen und brennbaren Stoffen sowie Alkalien, Schwermetallen und deren Verbindungen, mechanischen Verunreinigungen, organischen und aktivchlorhaltigen bzw. -abspaltenden Produkten fernhalten. Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.



Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Nach Arbeitssende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden. Produktreste sofort von der Haut entfernen. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren! Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Im gesamten Arbeitsbereich generell auf äußerste Sauberkeit achten.



Behälter unter Verschluss, kühl, in geschlossenen Originalgebinden mit Entgasungsverschluss, aufrecht stehend und geschützt vor direktem Sonnenlicht oder anderen Wärmequellen lagern! Keine Holzregale verwenden. Die Zusammenlagerungsbeschränkungen sind zu beachten - nur im ausgewiesenen Lagerabschnitt aufbewahren!

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche (JArbSchG) und werdende u. stillende Mütter (MuSchArbV) **beachten**.

- Augenschutz:** Korbbrille! Augenspüleinrichtung vorsehen.
- Atemschutz:** nur beim Versprühen als Aerosol erforderlich. Filtertyp A1-P2
Entwickelt mit aktivchlorhaltigen bzw. -abspaltenden Produkten Chlorgas, das die Atemwege schädigt. Chemikalienhandschuhe nach DIN EN 374;
- Handschutz:** Nitril-Chloropren 2-Schichtsystem: z.B.: Nitopren-Handschuhe der Firma KCL
- Hautschutz:** Wofacutan Pflegecreme als Hautpflegemittel einsetzen (ersetzt nicht das Tragen der Handschuhe!)
- Schutzkleidung:** Säurebeständige Schutzkleidung! Beim Verdünnen oder Abfüllen: Kunststoffschürze!

VERHALTEN IM GEFAHRFALL **Feuerwehr**

Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschütteten Produkt immer Schutzbrille, Handschuhe sowie bei größeren Mengen bzw. unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Mit saugfähigem unbrennbaren Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen! **Nie mit Sägespänen oder anderen organischen Materialien aufnehmen (Brandgefahr)**. Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern.
Produkt brennt unter normalen Umständen nicht. Im Brandfall Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Vorsicht! Produkt ist brandfördernd (Sauerstoffabspaltung in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur) und erhöht die Gefahr im Brandfall! Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen. Berst- und Explosionsgefahr bei starker Erwärmung! Feuerwehr alarmieren.
geeignete Löschmittel: Wasser, Kohlendioxid; **ungeeignete Löschmittel:** Löschpulver, Schaum, Wasservollstrahl

ERSTE HILFE

Notruf 112



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Auf Selbstschutz achten. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie "Stabile Seitenlage", "Herz-Lungen-Wiederbelebung", "Schockbekämpfung" situationsabhängig durchführen. Wunden keimfrei bedecken. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen. Ärztliche bzw. Augenärztliche Behandlung.
Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Bei Augenverletzungen steriler Schutzverband. Nach Augenkontakt immer augenärztliche Behandlung.
Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser gründlich abwaschen. Sofort Arzt aufsuchen. Hautpflege.
Nach Einatmen: Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen (Achtung: der Verletzte sollte - wenn möglich - getragen oder gefahren werden, Lagerung mit erhöhtem Oberkörper). Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung; Beatmungshilfen benutzen. In diesen Fällen Arzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Viel Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Kein Erbrechen auslösen. Sofort Arzt hinzuziehen

Ersthelfer:

Betriebliches Unfalltelefon:

Bei Unfällen ist ein **Durchgangsarzt** zu konsultieren, außer bei isolierten Augenschäden, hier direkt mit **Augenarzt** Kontakt aufnehmen. Liste der Durchgangsarzte

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Peroxidreste in einem Spezialgefäß (verschließbaren Kunststoffbehälter) sammeln, keine anderen Stoffe einbringen.
Kleine Mengen nach sachgerechter Neutralisierung mit viel Wasser verdünnt dem Abwasser zugeben.
Größere Mengen sind gemäß örtlicher behördlicher Vorschriften über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen zu entsorgen.
Abfallschlüssel: 02 01 05* bzw. 07 06 01* (Eigenzuordnung)